

# Vereinbarung zur Entsorgung von Sonderabfällen mit Gefahrguteigenschaften

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Außenstelle Osnabrück (nachfolgend AG genannt) und dem Entsorgungsunternehmen

---

nachstehend AN (Auftragnehmer) genannt, wird folgende Vereinbarung geschlossen:

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Außenstelle Osnabrück und der AN vereinbaren, dass der AN im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages den Entsorgungsvorgang komplett leistet. Dieser Dienstleistungsvertrag beinhaltet, dass der AN als beauftragte Person folgende Verpflichtungen aus dem ADR bzw. der GGVSEB übernimmt:

- Pflichten des Auftraggebers des Absenders
- Pflichten des Absenders
- Pflichten des Beförderers
- Pflichten des Empfängers
- Pflichten des Verladeters
- Pflichten des Verpackers
- Pflichten des Befüllers
- Pflichten des Entladeters
- Pflichten des Betreibers eines Tankcontainers, ortsbeweglichen Tanks, MEGC, Schüttgut-Containers o. MEMU
- Sonstige Pflichten gemäß § 26 GGVSEB
- Pflichten mehrerer Beteiligten im Straßen- und Eisenbahnverkehr gemäß § 27 GGVSEB
- Pflichten des Fahrzeugführers im Straßenverkehr gemäß § 28 GGVSEB
- Pflichten mehrerer Beteiligten im Straßenverkehr gemäß § 29 GGVSEB

Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Außenstelle Osnabrück behält sich vor, durch ihren Gefahrgutbeauftragten Kontrollen bezüglich der ordnungsgemäßen Abwicklung durchführen, um sich damit von der Zuverlässigkeit des AN zu überzeugen.

Der AN wird weiterhin in Bezug auf die übernommenen Verpflichtungen Weisungen der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Außenstelle Osnabrück ausführen. Weisungen der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Westfalen, Außenstelle Osnabrück führen zu keiner Berechnung eines Mehraufwandes durch den AN, wenn sie auf Grund der einschlägigen Bestimmungen berechtigt sind. Der AN verpflichtet sich, die Vorschriften der GGVSEB/ADR einzuhalten.

Das Entsorgungsunternehmen erklärt:

(Zutreffendes ankreuzen)

Bei unserem Betrieb handelt es sich im Hinblick auf die zu entsorgenden Abfallarten sowie die dazugehörigen abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten um einen Entsorgungsfachbetrieb. Kopien der ☐ Anerkennung sind dieser Vereinbarung beigelegt.

Bei unserem Betrieb handelt es sich nicht um einen Entsorgungsfachbetrieb. Eine Erlaubnis gemäß ☐ § 54 Abs. 1 KrWG liegt vor. Die entsprechende Kopie ist dieser Vereinbarung beigelegt.

Bei unserem Betrieb handelt es sich nicht um einen Entsorgungsfachbetrieb. Eine gültige ☐ Transportgenehmigung gemäß § 49 Abs. 1 KrWG-/AbfG liegt vor. Die entsprechende Kopie ist dieser Vereinbarung beigelegt.

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt.

An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Erweist sich der Vertrag als lückenhaft, gelten die Bestimmungen als vereinbart, die dem Sinn und Zweck des Vertrages entsprechen und im Falle des Bedachtwerdens vereinbart worden wären.

---

Ort

Datum

---

Ort

Datum

---

Stempel/ Unterschrift  
Die Autobahn GmbH des Bundes  
NL Westfalen  
Außenstelle Osnabrück

---

Stempel/ Unterschrift Entsorgungsunternehmen